



Bericht aus der Arbeitsgruppe kommunale Wärmeplanung

Herangehensweise aus Sicht der Klimaschutzmanager und -managerinnen

Biosphärenreservat
Bliesgau



Kommunale Wärmeplanung in der Praxis, 11. März 2025, Saarbrücken

ZENAPA

Funded by



Bericht schreiben

W-Fragen

Wer?

Wo?

Wann?

Was?

Wie?

Warum?

Welche Folge?

Wer



- 35 TeilnehmerInnen
- BauamtsleiterInnen und SachbearbeiterInnen
- KlimaschutzmanagerInnen und NeueinsteigerInnen
- Wärmeplanung wird teilweise mit vorhandenem Personal abgedeckt, andere brauchen zusätzliches Personal
- Sachverständige



<https://www.vdds.de>

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen unterschiedliche Kenntnisse und Erfahrungen mit
- Informationsaustausch
- Wissensaustausch
- Wissensvermittlung
- Kompetenzvermittlung und Erweiterung der Verantwortlichen



https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/landespolitik/mehr-als-vier-millionen-euro-flossen-2022-in-die-doerfer-im-saarland_aid-82028045

- Treffen im Haus Eckert - BUND-Zentrum für Ökologie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Gebäude befindet sich in Lebach, in der geografischen Mitte des Saarlandes



https://www.saarbrueckerzeitung.de/imgs/scaled/03/2/7/6/3/6/4/6/w879_h630_x439_y321_SZ_2650918_106716620_RGB_190_1_1_533a33e6a1f9a514f9109c5f982a2b7c_1500904866_106716620_4f5ef833f9-ff4ed27577e83c2b.jpg

Wo



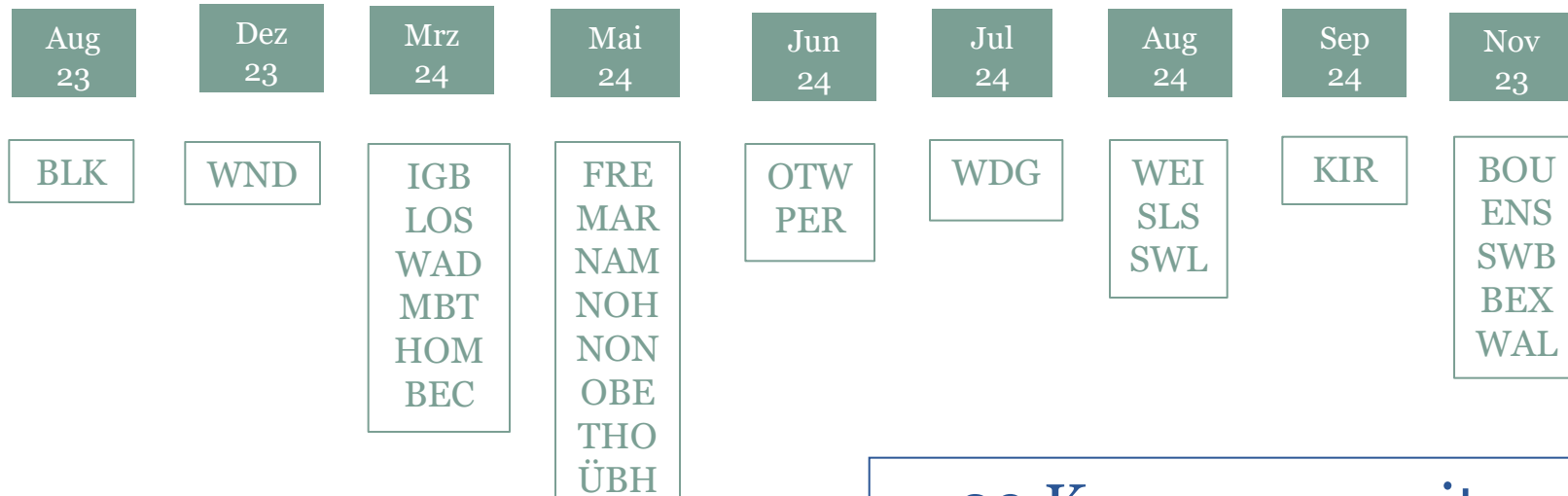
<https://www.kinderweltreise.de/kontinente/europa/deutschland/bundeslaender/saarland/staedte-eine-uebersicht/>

Die Entscheidung für Lebach ist auch ein Verweis auf den ländlichen Raum

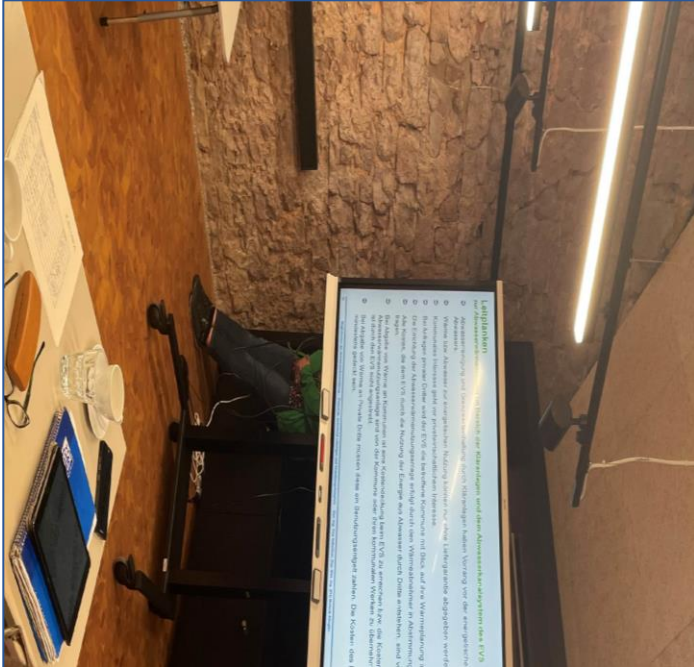
- rd. 80 Prozent der Fläche des Saarlandes befinden sich außerhalb städtischer Räume
- rd. 50 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohnern leben in ländlichen Räumen
- andere Ausgangsvoraussetzungen und andere Lösungsansätze erforderlich



Wann



- 29 Kommunen mit Bundesförderung
- zeitliche Divergenz
- Erfahrungsvorsprung nutzen



- Rückmeldungen zum Arbeitsstand und zur Vorgehensweise
- Sachthemen (z.B. Abwasserabwärme, Geothermie, Großwärmepumpen, Wasserstoff)
- Fachthemen (Datenbeschaffung; Akteursbeteiligung; was ist ein Wärmepreis?)



Was



Alle Arten von Ausschreibungen

- Europaweite Ausschreibung
- UVgO
- Öffentliche Ausschreibung
- Beschränkte Ausschreibung
- z.T. mit Bietergespräche

Zuschlagskriterien

- nur Preis
- Preis und Qualität



Was

Bewertungsmatrix der Stadt Homburg



Kriterium	Wertungsmaßstab	Wertungspunkte
Projektumsetzungskonzept	Herangehensweise und Methodik; Akteursbeteiligung; Datenmanagement; Konzept zum digitalen Zwilling	Je 0, 3, 5, 7 oder 10 gesamt 40
Projektleiter	Lebenslauf; Referenz	Je 0, 3, 5, 7 oder 10; gesamt 20
Präsentation in Hearing	Inhalt; Qualität; Eingehen auf spezifische Anforderungen; Qualität der Antworten auf Nachfragen; Gesamteindruck	Je 3, 5, 7 oder 10; gesamt 40



Was

Bewertungsmatrix der Stadt St. Ingbert



Kriterium	Wertungspunkte
Personelle und fachliche Ausstattung des Planungsbüros	bis zu 16
Erfahrung in der Erstellung von Wärmeplanungen im allgemeinen und kommunalen Wärmeplanungen im Besonderen	bis zu 24
Abwicklung des Projekts in Vor-Ort-Präsenz	bis zu 20
Preis	bis zu 40



Wozu – welche Folgen



- hohe Qualität der Wärmeplanungen sicherstellen
- Planungsbüros auf Augenhöhe begegnen können
- kommunales Wissen einbringen können
- realistische Maßnahmen ermitteln
- Rolle des Wasserstoffs für die dezentrale Wärmeversorgung einordnen können



Ausblick



- Verzahnung der Wärmeplanung mit Transformationsplänen der Gasnetze
- Umsetzung der Richtlinie 2024/1788 mit Plan für jeweiliges Gasverteilernetz (Transformationsplan)
- Können die Erdgasversorger die 15-Prozent- aus dem GEG mit Hilfe von erneuerbarem Gas für 2029 rechtssicher gewährleisten?